



## **12. Sitzung der Gemeindevertretung von Weiler am Mittwoch, am 22.12. 2021**

**um 19:00 Uhr im Montfortsaal**

### **Budgetrede bzw. Kommentar zum Voranschlag 2022 der Gemeinde Weiler**

Werter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung,  
geschätzte Zuhörer\*innen,

**Die Liste WIR für WEILER kann dem Antrag des Bürgermeisters über die Beschlussfassung  
des Voranschlags 2022 nicht zustimmen.**

Der Voranschlag für 2022 wurde in Zusammenarbeit mit unserem externen Finanzberater Herrn Mag. Edgar Palm im Finanzausschuss besprochen und „handwerklich“ beleuchtet. Dieser Ausschuss arbeitet beispielgebend in einem sachlichen Klima zusammen, gerade auch darum, da unsere zwei Mitglieder der Liste WIR für WEILER eine hohe Sachkompetenz mitbringen und sie von MITNAND anerkannt werden. Es wäre höchst wünschenswert, wenn dies in den anderen Ausschüssen auch so ablaufen könnte. Ein Dank gilt auch Herrn Mag. Edgar Palm. Wir sehen Sie, wie in der Privatwirtschaft als Controller, der sämtliche rechnerischen Entscheidungshilfen für die politischen Gremien vorlegt.

Jetzt widmen wir uns aber der gestalterischen Seite des Voranschlags 2022 und diese liegt ausschließlich bei uns als Gemeindevertreter\*innen auf der politischen Ebene.

## **Übersicht Voranschlag der Gemeinde Weiler für 2022**

### **Ergebnisvoranschlag:**

Erträge: € 5.862 500,-                      Aufwendungen: € 5.580 900,-

Nettoergebnis: € 281 600,- (das Plus ist geschuldet dem Gemeinde-Hilfs-Finanzpaket des Bundes bzgl. Corona-Situation)

Zu bemerken ist, dass sich allgemein in Vorarlberg die Gemeindefinanzen, dank der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklungen besser entwickeln haben als erwartet. Mittelfristig sind jedoch – v.a. sinkende finanzielle Handlungsspielräume der Gemeinden zu befürchten – begründet etwa durch die Steuerreform oder die hohe Umlagenbelastung (siehe [www.offenerhaushalt.at](http://www.offenerhaushalt.at)).

## **Begründungen (siehe auch Schlussbemerkungen) unserer Ablehnung des VA 2022**

**WIR für WEILER;** Liste Bürgerbeteiligung, tragen Verantwortung gegenüber 40 % der Wählerinnen und Wähler, die uns vertrauen, dass mit ihren Steuermitteln **sparsam, zweckmäßig und wirtschaftlich** umgegangen wird. (Zitat Gemeindegesetz § 3 Absatz 1)

Das Notwendige ist vor das Wünschenswerte zu stellen!

Das ist in der „Unternehmensführung der Gemeinde Weiler“ bei weitem nicht gegeben und lässt sich einfach an vier Eckpunkten darstellen:

### **Verschuldung - Liquidität - Freie Finanzspitze – Mittelfristige Finanzplanung**

Die Gebarungskontrolle des Landes Vorarlberg beurteilt die Finanzlage der Gemeinde Weiler derzeit ebenfalls als äußerst angespannt! (September 2021)

#### ➤ **Verschuldungsgrad:**

Weiler hat eine Pro-Kopfverschuldung von EURO 3.315,92 (2021 mit € 2 698,-). Im Vorarlberger Ranking fallen wir hier nicht unbedingt positiv auf.

Rückblickend wurde für das Rechnungsjahr 2020 ein Verschuldungsgrad von 77,3 % errechnet, was einer starken Verschuldung entspricht“ (Zitat Gebarungskontrolle).

Der Buchwert der Schulden am 31.12.2022 beträgt: EURO 6.684 900,-  
(ein Plus von ca. EURO 1,2 Mio gegenüber dem Budgetjahr 2021)

Der Schuldendienst im Jahre 2022 beträgt somit EURO 1.344 100,-

Der Aufwandsdeckungsgrad liegt knapp über 100 %.

Das heißt, Aufwendungen können knapp durch die Erträge gedeckt werden.

WIR für WEILER können beim Bürgermeister und seiner Liste MITNAND für WEILER keinen gezielten Ansatz feststellen, dass über gezielte Sparmaßnahmen oder eine vernünftige Schuldenpolitik nachgedacht wird.

#### ➤ **Liquidität:**

Die Liquidität ist gleich NULL! „Wir sind nicht flüssig“. Bei dieser Erkenntnis würden in jedem Haushalt die Alarmglocken läuten

Das heißt unsere Gemeinde praktiziert eine „von Hand in den Mund“ Politik.

#### ➤ **Frei verfügbare Mittel (freie Finanzspitze)**

Freie Finanzspitze liegt 2022 bei Minus 19,58 % (2021 ein Minus von 11,49 %)

In der der Mittelfristigen Finanzplanung lässt sich das deutlicher ablesen:

Von 2022 bis 2027 wird durchwegs ein negatives Nettoergebnis ausgewiesen. Ebenso ist das Ergebnis der „frei verfügbaren Mittel“ (freie Finanzspitze) für diesen Zeitraum durchgängig negativ.

- Im „Normalfall“ gibt der Mittelfristige Finanzplan einen Überblick über die zu erwartenden Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen und ermöglicht eine Abstimmung von notwendigen bzw. erwünschten Investitionen mit der zu erwartenden Finanzlage.

Wir sind hier grundsätzlich derselben Meinung wie die Gebarungskontrolle des Landes (Zitat):

„Da auf Basis der „Frei verfügbaren Mittel“ (Grundlage Rechnungsabschluss 2020) und des derzeit vorliegenden Mittelfristigen Finanzplanes die Finanzierung der angeführten Projekte nicht gesichert ist,.....

**.....sind die Vorhaben/Projekte in sachlicher, zeitlicher und finanzieller Hinsicht, unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel zu priorisieren.“**

Diese Vorgehensweise ist in Weiler nicht der Fall!

### **Schlussbemerkungen:**

Die Erstellung des Budgets wird nach einem patriarchalischen System abgewickelt, das bedeutet:

„Der Herr im Haus und seine Berater (ohne :innen!!) bestimmt wo es lang geht.“

Der Voranschlag 2022 ist ein Stückelwerk und am Schreibtisch gemacht.

Ältere Ausschussobmänner geben Zahlen für das Budget2022 ab, mit dem Spruch „Halt wie letztes Jahr“.

Wir können einer solch unprofessionellen Vorgangsweise nichts abgewinnen, da es finanzielle Fehlentscheidungen zur Folge hat.

Es werden keine Investitionspläne besprochen, es fehlen Zieldefinitionen, umfassende Konzepte und das Abwägen der Notwendigkeiten, sprich Priorisierungen von Projekten. (siehe Gebarungskontrolle)

Die kürzlich getätigte Antwort des Bürgermeisters, auf meine Frage, ob ein Eltern-Kindtreff installiert werden kann, „Nein, wir haben keine Mittel mehr“, ist eine Bankrotterklärung der Amtsführung im Umgang mit unseren Steuergeldern.

Investitionen in Bildung, in unsere Jugend, junge Familien bekommen keinen Platz im Budget oder in der Mittelfristigen Finanzplanung.

Unser dringlicher Hinweis zur Vermeidung von Investitionsstaus wird hartnäckig ignoriert. So z. B. wurde der Ankauf der Herrengasse 2 zur Sicherung der Kinder- und Schülerbetreuung mit Ganztagesstrukturen vom Bürgermeister Dietmar Summer verhindert.

Der Voranschlag 2022 geht auf Kosten der Nachhaltigkeit, der Zukunftsorientierung und Generationengerechtigkeit. Klimarelevante Themen werden erst gar nicht aufgegriffen.

Das können wir unter keinen Umständen so stehen lassen.

Die Mehrheit der Gemeindevertretung, die Liste MITNAND für WEILER“ belastet mit der Zustimmung zu diesem Budget 2022 die „Jungen“ von Morgen. (Es laufen Kredite bis zum Jahre 2041, siehe Kleinkindbetreuung)

Die rasante Bevölkerungsentwicklung in Weiler macht eine zwingende Anpassung unserer Infrastruktur notwendig, doch mit welchen Finanzmitteln???????

Diese Frage könnt ihr uns als Führungsspitze von Weiler, Bürgermeister und Vizebürgermeister (der als Finanzausschussobmann nicht eine Wortmeldung, also nichts zu sagen hatte) leider nicht beantworten.

Mechtild Bawart

Vorsitzende WIR für WEILER, Liste Bürgerbeteiligung